



Südafrika, KwaZulu-Natal, Mai 2023

Liebe Freunde,

wir haben uns längere Zeit nicht gemeldet, weil es tatsächlich nicht viel aus unserer Missionsarbeit zu berichten gab.

Das Jahr fing mit einem Drama in unserem Missionsteam an: Der Mann einer unserer Teilzeitmitarbeiterinnen versuchte, sich das Leben zu nehmen. So waren wir in den ersten Wochen des neuen Jahres beschäftigt, uns um das Ehepaar zu kümmern, sowohl finanziell als auch mit Rat und Tat. Inzwischen ist der Grund für diese Verzweiflungstat aus dem Weg geräumt und es scheint Beiden gut zu gehen.

Dann hatten wir gleich drei Schwangerschaften in unserem Team. Mabongi hat Anfang Januar entbunden und war somit die ersten Monate kaum verfügbar. Mzo, unser Keyboardspieler und Tonspezialist, wurde vor etwa einem Monat zum ersten Mal Vater, und Nonhle, eine unserer begabtesten Sängerinnen ist ebenfalls schwanger und wird demnächst entbinden. Ich habe schon spaßhalber angeregt, sie sollten eine Whatsapp Selbsthilfegruppe gründen!

Wenn auch der Anlass ein freudiger ist und wir dankbar sind, dass alle Mütter und Babies gesund sind, so war doch unsere Arbeit deutlich gehindert. Immerhin konnten wir uns dafür um Besucher aus Deutschland kümmern. Ein Pastorenehepaar aus Ingolstadt kam das erste Mal nach Südafrika, um uns zu besuchen. Sie wurden von unseren beiden erwachsenen Kindern Maria und Simon abgelöst, und schließlich kam meine Schwester Regine das erste Mal seit 21 Jahren zu Besuch. Alle waren ein Segen für uns und wir haben die Zeit zusammen genossen!

Im April folgte ich einer Einladung nach Khayelitsha in Kapstadt, der Hauptsprecher einer Osterkonferenz zu sein. Es war eine gute Erfahrung, da die Gemeinde ausgesprochen lebendig ist. Danach hatten wir eine Zelt-evangelisation in Esikhawini, nicht weit von Richards Bay, nahe der Küste. Wir wählten diesen Ort aus, weil es in den meisten anderen Gebieten bereits zu kalt für Abendveranstaltungen wurde. Die Besucherzahl war nicht sehr gut, aber dennoch sahen wir gute Ergebnisse unserer evangelistischen Verkündigung beim Grundkurs während der zweiten Woche.

Unsere Arbeit ist körperlich manchmal sehr anstrengend, aber was sich für mich verstärkt hat, ist der geistliche Kampf. Dieses Mal war es so intensiv, dass ich mir dachte: „Im Dienst braucht man ein starkes Herz, sonst kann der Dienst dich töten“.

Bitte betet für die nächsten Evangelisationen. Im August wollen wir in das nördliche Zululand gehen; allerdings ist das bis jetzt nur ein Plan.

Unsere jüngste Tochter Carolina besucht jetzt das letzte Schuljahr, das im Dezember zu Ende geht. Für uns und für sie wird das eine neue Lebensphase einläuten.

Liebe Grüße von Katja, Bodo und Carolina

Osterkonferenz in Kapstadt



Lieber Besuch aus Ingolstadt

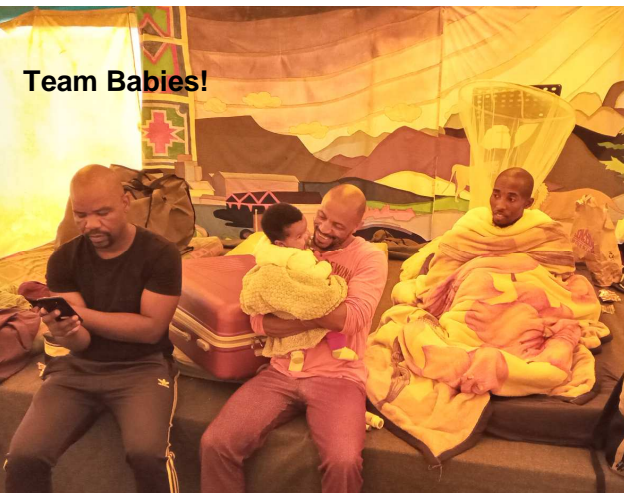


Foto mit dem Leitungsteam in Kapstadt



Mein Team am Tag des Aufladens

Team Babies!



Aufbau in Esikhawini



Treffen mit Vertreter von Radio Ukhozi FM



Gebet um die Geistestaufe



Besuch von Pastor Gazu



Beim Schulabschlussball



vm
international

Bankverbindung: Förder-Stiftung Velberter Mission, Bank für Sozialwirtschaft Köln, BIC: BFSWDE 33XXX, IBAN: DE93 3702 0500 0004 0129 00, Verwendungszweck: Hoffmann, Projekt 801

Datenschutzhinweis:

Sie erhalten diesen Rundbrief auf Grund der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten gem. DSGVO sowie der Datenschutzordnung des BFP, § 5, Abs 1(d) und Abs 2(c). Selbstverständlich können Sie jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen. Wenden Sie sich dazu bitte an den Absender dieses Rundbriefs

